

Pressemitteilung

21. Januar 2026

Ansprechpartnerin:
Anna Leib
BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
Tel.: +49 8252 97-3986
public.relations@bauer.de
www.bauer.de

Gestärkt in die Zukunft: Spesa saniert historisches Tunnelbauwerk in Holzminden

- Sanierung eines Tunnelbauwerks aus dem Jahr 1904 für den modernen Schwerlastverkehr
- Herausfordernde Arbeiten unter beengten Platzverhältnissen
- Abschluss der Bauwerksanierung im März 2026 geplant

Holzminden – Der kleine Fluss Holzminde durchzieht das Zentrum der gleichnamigen Stadt im südlichen Niedersachsen. Die Nähe zum „roten Wasser“, wie die Holzminde im Volksmund genannt wird, prägt die Stadtentwicklung seit Jahrhunderten – und führte bereits 1904 dazu, dass der Fluss auf einer Teilstrecke in ein Tunnelbauwerk verlegt wurde. So konnte ausreichend Platz für neue Verkehrswege im innerstädtischen Bereich geschaffen werden. Es entstand die heutige Landesstraße L550.

Tragfähigkeit erhalten

Mehr als ein Jahrhundert später steht das historische Tunnelbauwerk erneut im Mittelpunkt eines wichtigen Infrastrukturprojekts, denn die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Das unbewehrte Tunnelbauwerk, das die Holzminde auf rund 160 m unter der L550 hindurchführt, ist den heutigen statischen Anforderungen des Schwerlastverkehrs nicht mehr gewachsen. Um die Tragfähigkeit wiederherzustellen und diesen Teilabschnitt der Landesstraße wieder für den Schwerlastverkehr befahrbar zu machen, wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen beschlossen. Zu diesem Zweck beauftragte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH mit der Verstärkung und Sanierung des Tunnelbauwerks.

Sanierung mit Fingerspitzengefühl

Im Rahmen der Arbeiten wird eine neue, bewehrte Innenschale aus Ort- und Spritzbeton im Tunnelbauwerk hergestellt, die künftig für die notwendige Stabilität sorgt. Auch die Lebensdauer des Bauwerks wird so erheblich erhöht. Die Arbeiten haben im April diesen Jahres begonnen und sollen im März 2026 abgeschlossen werden. Zunächst wurden Erd- und Betonabbrucharbeiten vorgenommen, um altes, loses Material abzutragen. Es folgte die Herstellung der Baugruben für die Fundamente. Aktuell laufen die Bewehrungs- und Schalungsarbeiten sowie parallel die Betonarbeiten für Fundamente und Kämpfer mittels Ortbeton. Den Abschluss bildet die Herstellung des Tunnelscheitels im Spritzbetonverfahren. Mit rund 350 m³ Erdaushub und Betonabbruch, 650 m³ Ortbeton, 1.000 t Spritzbeton und 120 t Bewehrung ist das Projekt ein anspruchsvolles technisches Vorhaben, das Präzision und Erfahrung erfordert.

Enge Platzverhältnisse, große Herausforderungen

Die Arbeiten finden unter besonders beengten Platzverhältnissen statt, was eine exakte Planung der Baustellenlogistik erfordert. Von der Materialanlieferung bis zum Abtransport des Abbruchs sowie des Rückpralls beim Spritzvorgang: alle Vorgänge müssen perfekt koordiniert werden. Hinzu kommen spezielle Auflagen: Im unmittelbaren Arbeitsbereich muss das Gerinne der Holzrinde abgedeckt werden, um die Arbeiten sicher durchführen zu können, was wiederum dazu führt, dass bei Starkregenereignissen die Baustelle sofort geräumt werden muss. „Eine weitere Herausforderung sind die mit 8 m sehr großen Schalungsabschnitte“, so Spesa-Projektleiter Lars Prokosch.

Präzision im laufenden Betrieb

Im November befanden sich die Arbeiten in einer entscheidenden Phase: Die Baugruben waren nahezu fertiggestellt, während parallel die Bewehrungs-, Schalungs- und Betonarbeiten an den Fundamenten und Kämpfern liefen. Das Ziel: das historische Bauwerk erhalten und gleichzeitig für die Anforderungen des modernen Schwerlastverkehrs rüsten. „Es ist immer etwas Besonderes, an einem so alten Bauwerk zu arbeiten. Wir verbinden die historische Vergangenheit der Stadt mit moderner Bauweise – und tragen dazu bei, dass die Infrastruktur in Holzrinden auch in Zukunft zuverlässig funktioniert“, so Lars Prokosch abschließend. Im Frühjahr 2026 soll die L550 wieder voll für den Schwerlastverkehr freigegeben werden – und das Tunnelbauwerk der Holzrinde wieder fit für viele weitere Jahrzehnte sein.

Zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=txnkAp5CoHQ>

Fotos: pressebild-press-image-tunnelsanierung-tunnel-rehabilitation-holzrinden-spesa...



(1) Die Sanierung des 160 m langen Tunnelbauwerks der Holzrinde findet unter beengten Platzverhältnissen statt.



(2) Zur Stabilisierung des Tunnelbauwerks wird eine bewehrte Innenschale aus Ort- und Spritzbeton hergestellt.



(3) 650 m³ Ortbeton, 1.000 t Spritzbeton und 120 t Bewehrung kommen zum Einsatz.

Alle Bilder: © BAUER Gruppe

Über die BAUER Resources Gruppe

Die regional organisierte BAUER Resources GmbH ist mit ihren Tochterfirmen in Deutschland, Afrika, dem Mittleren Osten und Südamerika auf Projekte in der ganzen Welt ausgerichtet und verfügt über umfangreiche Kompetenzen auf den Gebieten Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung. Der Bereich Bauer Umwelt der BAUER Resources GmbH zählt mit mehr als 30 Jahren Erfahrung zu den führenden Altlastensanierern sowie Bodenaufbereitungs- und Entsorgungsunternehmen im In- und Ausland. Als Experte für die Reduzierung von Umweltbelastungen bietet Bauer Umwelt ein breitgefächertes Spektrum von Dienstleistungen in allen Fragen der Umweltthematik an. Weitere Unternehmen der BAUER Resources Gruppe sind die GWE GmbH, die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH sowie die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH. Mehr unter <https://resources.bauer.de/de>.

Über Bauer

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Der Konzern verfügt über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten. Die Geschäftstätigkeit ist in drei zukunftsorientierte Segmente aufgeteilt: Spezialtiefbau, Maschinen und Resources. Bauer profitiert in hohem Maße durch das Ineinandergreifen der drei Geschäftsbereiche und positioniert sich als innovativer und



hoch spezialisierter Anbieter von Produkten und Serviceleistungen für anspruchsvolle Spezialtiefbauarbeiten und angrenzende Märkte. Damit bietet Bauer passende Lösungen für die großen Herausforderungen in der Welt, wie die Urbanisierung, den wachsenden Infrastrukturbedarf, die Umwelt sowie für Wasser. Die BAUER Gruppe, gegründet 1790, mit Sitz im oberbayerischen Schrobenhausen verzeichnete im Jahr 2024 mit etwa 11.000 Mitarbeitern weltweit eine Gesamtkonzernleistung von 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bauer.de/de>. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#) und [YouTube](#)!